Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Ber Schweig. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

1. Februar 1879.

Nr. 5.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benns Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die fortschreitenbe Entwidelung ber europäischen heere. — Der eiserne Bestand und Benützung von Kase bei bem felben. — Bum Fernfeuer. — Eibgenoffenschaft: Bersetzung in die Landwehr. Wanbervortrage von herrn Oberst Ott. Der schweis zerische Rennverein. Gin Veteran. — Ausland: Desterreich: † Johann Freiherr Frohlich v. Salionze. Frankreich: Die hohere Militarschule. Schieswesen. Militarischer Schlendrian. Italien: Prafenzzeit. Volete l'Italia? Pensate all' esercito. Afghanisstanischer Krieg: Das Treffen im Peiwar-Kotul-Baß.

Die fortschreitende Entwidelung ber europäischen Beere.

1. Chronit ber italienischen Armee von 1877.*)
(Geschrieben Anfang April 1878.)

Bevor wir unsern biesjährigen Bericht über bie fortschreitende Entwickelung der italienischen Armee ben Lesern unterbreiten, möchten wir, als Chroniqueur bes militärischen Italiens, seinen in jüngster Zeit dahingeschiedenen zwei großen Tobten, seinem ersten Könige und erstem Soldaten der Unabhängigkeit, und dem um sein Baterland — was man auch immer sagen möge — wohlverdienten General La Marmora einen anerkennenden Nachruf widmen!

Die Nachricht vom Tobe bes Konigs Bittor Emanuel, welcher am 9. Januar, Nachmittags 21/2 Uhr, seinem am 5. Januar zu Florenz geftor: benen erften Beerführer La Marmora in's beffere Jenseits rasch nachfolgte, traf die italienische Nation im Norden, wie im Guben bes Reiches, blipfchlag= artig, und die Trauer um ben fo ploglich bem Leben Entriffenen gab fich in unverhüllter Beife tund. Der König war als Solbat und Mensch gleich popular. Die Armee begeisterte fich an seiner perfonlichen Tapferkeit und folgte biefem leuchtenden Borbilde mit Gifer, mahrend die Nation bas bei jeber Belegenheit an ben Tag gelegte einfach folichte, leutselige Benehmen ihres Souverans zu schäten mußte und mit mahrer Unhanglichfeit an feiner Berfon hing. Beibe empfanden baber einen tiefen, ungeheuchelten Schmerz über ben unerwarteten Berluft.

Ohne einen umfassenben Netrolog zu bringen, wollen wir nur ganz turz auf bie hervorragenbsten Momente im militarischen Leben best er ft en italie-

nischen Soldaten hinweisen. — Der Feldzug bes Jahres 1848 führte ben jungen, damals 28jährigen piemontesischen Prinzen am 30. April bei Pastrengo zum ersten Wale in's Feuer, wo er — unmittels bar von den Batterien La Marmora (!) unterstützt — unter Mißachtung aller persönlichen Gesahr die Brigaden Cuneo und Regina zum Siege führte. So tämpsten schon in diesen ersten Gesechten um die Unabhängigkeit Italiens jene beiden Männer Seite an Seite, die die Vorsehung zu weiterer großer und ersolgreicher Thätigkeit in spätern Jahren bestimmt hatte.

Der erfte Anlauf zur Einigung und Befreiung Italiens nahm vorläufig ein trostloses Ende. Nach bem unglücklichen Tage von Novara, welcher alle Hoffnungen bes aufstrebenden Piemonts mit einem Schlage vernichtete, bestieg der junge Prinz mit Muth und Bertrauen den Thron der Bater und schuf mit seinem Kriegsminister, seinem frühern Baffengefährten und jezigem getreuen Mitarbeiter, General La Marmora, ein neues, gut organisites und sorgsältig ausgebildetes Heer, welches sich als bald unter La Marmora's Führung die ersten Lorbeeren in der Krim holen sollte.

Von da an wußte der König unter geschickter Benutung der jeweiligen politischen Situation unsauschaltsam gegen Rom vorzurücken, bis er endlich im Juli 1871 seinen feierlichen Einzug daselbst hielt und das berühmte, für ihn zur vollen Wahrsteit gewordene Wort sprach: "Ci siamo et ci resteremo."

La Marmora, ber burch sein energisches Benehmen nach bem unglücklichen Ausgange bes 48er Feldzuges bem Könige Carl Albert in Mailand bas Leben rettete und baburch zur königlichen Familie in ein noch innigeres Verhältniß trat, als es schon früher ber Fall war, führte burch seine Waffenthaten in ber Krim bas bis bahin wenig

^{*)} Siehe Rr. 21-24 ber Allg. Schw. Milit. Beitung von 1876.